



D i e n s t a g , a m 17. O c t o b e r 1837.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hrn.)

I m H e r b s t e .

Die Schwalben zwitschern und fliehen
In grauem Geschwader die Au,
Die Störche klappern und ziehen
Durch's stille Himmelsblau.

Ach Gott! man soll's nicht glauben, —
Die Blüthe des Jahrs ist dahin!
Kaum schwellen erst die Trauben,
Die Bäume steh'n alle noch grün.

Was kummerte mich ihre Reise, —
Doch auch meine Schwalbe entschwingt
Sich wandernd, — der Storch, den leise
Die Maienzeit mir bringt.

Kehr' bald, Du süße Schwalbe!
Dein Nest bewahr' ich Dir treu,
Dein Nest, in diesem Herzen,
Voll Sehnsucht nach ewigem Mai.

Dem Hause, wo Schwalben nisten,
Naht Gram und Unglück nicht, —
Ach, wenn die Leute wüßten,
Wie wahr die Sage spricht!

E s c h a b u s c h n i g g .

D i e P i r e n ä e n b ä d e r .

V o n V i c t o r L e n z .

I .

C a u t e r e t s , E n d e J u l i 1837.

Die fashionable Welt creirt sich aller Orten ein ab-
gezäuntes Plätzchen; wenn ihr Vergnügungsort kein El-

dorado ist, so ist es vielleicht eine Einöde oder Wüste,
in der kein Gräschen sprießt, kein Blättchen grünt, keine
Quelle rieselt, aber die Gesellschaft ausgewählt —
fashionable ist. Also in diesen Alpen Spaniens, wo die
Natur freigebig war und die Menschen noch einer bessern
Zeit angehören wie die unsere.

Cauterets liegt in dem höchsten Thale, das gen
Aragonien führt, beinahe an der Grenze; man gelangt
dahin, wenn man alle blühenden Auen, alle grünen
Hügel, alle freundlichen Dörfer des Departements von
Tarbes passirt, wenn man mit einem Wort die cultivirte
Erde verlassen hat. Aber nun wähet nicht, daß euch
eine wilde, großartige Winternatur, ein Lauterbrunnens-
thal, ein Chamouny oder ein Oberhasli erwarten, ein
poetisches Gebiet, darin die Gletscher donnern, die Lavinen
stürzen, die Waldströme aus Eispalästen hervorbrechen.
Diese schönen Schrecknisse kennt Iberien nicht, oder es
besitzt sie en miniature und als plastische Kunstwerke.

Die Pirenäengletscher gleichen den Marcipanstereo-
ramen eines Weihnachtsmarktes, man möchte sie, wenn
man als Mann auf den Eismeeren des Montblanc ein-
herging, seinen Kindern kaufen und in einen Glaskasten
stellen.

Nichtsdestoweniger sind die Firnen um Cauterets
schön und das Wasser eben so schäumend und weiß wie
in den Alpen. Die Engländer, die von London aus über
Paris gewöhnlich zuerst hieher kommen, gerathen darob
in Extase und miethen ein Appartement bei einem Ge-
wurzkrämer oder Contrebandisten für wenigstens 14 Tage.